Personen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hellgrüne Reportage, «Der Fourier» 6/94

Sie haben dem Oberfeldkommissär, dessen Jahresbericht 1993 und seinem Abgang auf den 1. Oktober 1994 zwei Seiten des «Fouriers» 6/94 gewidmet.
Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Sie haben es verstanden, in diesem Artikel das Wesen und den Charakter des abtretenden Oberfeldkommissärs äusserst treffend zu kommentieren. Ihre wohltuende Objektivität unterscheidet sich diametral vom Stil der Tagespresse, oder wenigstens eines Teils davon.
Mit einem ganz besonderen Vergnügen lese ich Ihre Zeitschrift, die für mich, aber auch für den Unterricht in den Fourierschulen und den Offiziersschulen der Versorgungstruppen beinahe in jeder Nummer wichtige Hinweise für die angehenden Fouriere und Offiziere enthält. Fahren Sie so weiter. Helfen Sie mit, dass die neuen Generationen von Fourieren und hellgrünen Offizieren sich ihrer Wichtigkeit in Armee und Zivilleben bewusst werden und diese auch in der Öffentlichkeit beweisen. Wir müssen alle Mittel in Bewegung halten, um den Wert der Armee zu erhalten.
Nochmals kameradschaftlichen Dank für Ihre wohlwollende Beurteilung meiner Arbeit und derjenigen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüssen
Der Oberfeldkommissär
R. Buri

Demokratie = Toleranz und Akzeptanz

Unter anderem mit Schlagworten wie Bequemlichkeit, Gorbatschow, notorische Verhinderer und Solidarität schreiben sich zwei Majore der Schweizer Armee in der Juli-Nummer von «Der Fourier» den Frust ihrer persönlichen Abstimmungsniederlage von der Seele.

Steht es uns Schweizern überhaupt zu, Abstimmungsvorlagen zu interpretieren? Da kann doch etwas nicht stimmen! Was ist die Umgebung von Toni Schüpfer? Ich jedenfalls gebe zu, NEIN gestimmt zu haben. Auch als Befürworter der Schweizer Armee fiel es mir überhaupt nicht schwer, diese unsinnige Vorlage abzulehnen. Die defizitäre Bundesrechnung und das Einmischen in fremde Händel waren meine Hauptgründe. Mehr als eine Million Schweizerinnen und Schweizer waren sich ebenfalls bewusst, dass es sich unser Land schlicht und einfach nicht leisten kann, Blauhelm-Söldnertruppen zu noch nicht oder nicht mehr kriegsführenden Nationen zu schicken.
Auch mangelnde Beweglichkeit oder fehlender Mut zur Solidarität lasse ich mir nicht vorwerfen. Die Schweiz wird ihren internationalen Einfluss wegen dieses ebenso eindeutigen wie eigenständigen Volksentscheides bestimmt nicht verlieren.
Es hat wenig Sinn, sich um die Benachteiligten und Ärmsten der Armen dieser Welt kümmern zu wollen, wenn man bei einer politischen Ausmarchung im eigenen Land den Stimmbürger zum Sündenbock verurteilt.

Fourier Josef Röösli, Gersau

Personen

Ehrenmitglied

-r. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feldweibelverbandes in Langnau i. E. wählten die Delegierten Fw Peter Röthlin zum Ehrenmitglied. Eine verdiente Auszeichnung, zumal Fw Röthlin während vielen Jahren das Verbandsorgan «Der Feldweibel» mit viel Umsicht und Können betreute. «Der Fourier» gratuliert ihm dazu recht herzlich und dankt dem Geehrten für die langjährige, kameradschaftliche und enge Zusammenarbeit!

Daniel Eckmann

wag. Bundesrat Kaspar Villiger verstärkt auf nächstes Jahr hin seinen persönlichen Stab. Für 1995 hat er EMD-Informationschef Daniel Eckmann in sein persönliches Mitarbeiterteam berufen; er soll ihm gemeinsam mit Dr. Kennet Angst für politische Schwerpunktaufgaben zur Verfügung stehen. Eckmann wird die Gesamtleitung aller Informations- und Kommunikationsaufgaben im militär- und sicherheitspolitischen Aufgabenkreis des EMD bis zur Übernahme seiner neuen Funktion im nächsten Jahr weiterführen. Die Stelle des EMD-Informationschefs wird ausgeschrieben. «Der Fourier» dankt Daniel Eckmann ganz herzlich für die stets erspriessliche und gute Zusammenarbeit und wünscht ihm in seiner neuen Tätigkeit alles Gute und ebenfalls viel Erfolg!